



VON DER MÄRCHENWIESE INS HUNZALAND

Einmalige Hochgebirgslandschaften abseits der ausgetretenen Pfade aktiv erkunden – mit 5000er Aussichtsgipfel!

Highlights

- Auf der berühmten Märchenwiese (3300 m) – Wanderung zu Füßen des Nanga Parbat (8125 m)
- Exkursionen zum Rakaposhi-Basislager (3260 m)
- Fahrt auf dem berühmten Karakorum Highway
- Rash Lake (4694 m) – höchstgelegener See Pakistans
- Kultur schnuppern in Islamabad und Peshawar/Rawalpindi
- Optional: Tagesausflug nach Peshawar

Fakten

Dauer:	18 Tage
Teilnehmer:	6–12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲▲▲▲△
Übernachtung:	
Tourcode:	PAKWAN

ab 3720 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Vera Simova

Reiseberatung Zentral- und Vorderasien & Expeditionen

Telefon: +49 351 31207-342

E-Mail: v.simova@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Karakorum und Hunzaland mit 5000er Gipfeloption
- Unglaublicher Blick vom Rash Peak zum K2

Termine 2024

27.06.2024 – 14.07.2024	**3720 EUR** (EZZ: 500 EUR)		Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht. Reiseleitung: Arif Amin Sie reisen zu zweit? Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht.
18.07.2024 – 04.08.2024	**3720 EUR** (EZZ: 500 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Arif Amin Schnell buchen und Traumurlaub sichern. Nur noch zwei freie Plätze; Einzelzimmerzuschlag sparen: ½ Doppelzimmer buchbar
08.08.2024 – 25.08.2024	**3720 EUR** (EZZ: 500 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Arif Amin
07.09.2024 – 24.09.2024	**3720 EUR** (EZZ: 500 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Arif Amin Schnell buchen und Traumurlaub sichern. Nur noch ein freier Platz; Einzelzimmerzuschlag sparen: ½ Doppelzimmer buchbar
26.09.2024 – 13.10.2024	**3720 EUR** (EZZ: 500 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Arif Amin

Zusatzkosten

- Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR
- Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Anreise nach Pakistan

Flug nach Islamabad.



2. Tag

Stadtbesichtigung Islamabad und Basar in Rawalpindi

Ankunft am frühen Morgen in Islamabad. Im Hotel können Sie sich von der Anreise ausruhen. Die Hauptstadt Pakistans liegt zu Füßen der Margalla Hügel, welche geografisch zu den Ausläufern des westlichen Himalayas gehören. Das Besichtigungsprogramm zur Einstimmung umfasst die gigantische Faisal-Moschee, das Nationalmuseum in Lok Virsa, welches einen guten Einblick in die wechselhafte Geschichte, die zahlreichen Völker und das reiche Kulturgut Pakistans gibt, sowie einen Besuch beim Pakistan Monument. Im benachbarten Rawalpindi, welches im totalen Kontrast zur geplanten Stadt Islamabad steht, gehen Sie durch die Gassen des quirligen Raja Basar und sind mittendrin im pakistanischen Alltag. Der Ausblick von Daman-e-Koh rundet den Tag ab. Übernachtung im Hotel.

1×(F/M/A)



3. Tag

Über die Berge

Morgens Flug nach Gilgit . Bei guter Sicht ist rechterhand der Nanga Parbat zu sehen. In Gilgit angekommen, wird der britische Friedhof und das riesige Buddha-Relief von Kargah Nalla besucht. Ein kleiner Bummel über den Basar rundet den Tag ab. Übernachtung im Hotel. Sollte der Flug wetterbedingt ausfallen: Ganztägige Fahrt auf dem berühmten Karakorum Highway (KKH) durch das imposante Tal des Indus nach Norden in die Berge. Ziel ist der kleine Ort Chilas (1265 m) in der Nähe des 8126 m hohen Nanga Parbat. Unterwegs sehen Sie u. a. die uralten, buddhistischen Felsgravuren von Shatyal am Indus-Ufer, die von der einstigen Bedeutung der Seidenstraße in dieser Region zeugen. Sollte der Babusar-Pass (4173 m) ab Anfang Juni bis Mitte Oktober befahrbar/schneefrei sein, dann erfolgt die Fahrt über das Kaghan-Tal – eine landschaftlich großartige Route. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit übers Indus-Tal ca. 13-14h, 485 km; Fahrzeit über Babusar-Pass ca. 11-12h, 395 km).

1×(F/M/A)



4. Tag

Wanderung zur Märchenwiese

Heute geht es zur weltberühmten Märchenwiese am Nanga Parbat. Sie folgen dem KKH noch für einige Kilometer bis zur Rakhiot-Brücke. Unterwegs besichtigen Sie einige Felszeichnungen. Auf einer atemberaubenden Piste fahren Sie mit Geländewagen ins Dörfchen Tato (2570 m), das wie eine grüne Oase wirkt. Nach einer landschaftlich großartigen Wanderung auf einem soliden Pfad erreichen Sie die Märchenwiese (3320 m), einem idyllischen Platz. Besonders beeindruckend ist der Kontrast der prächtigen Kiefernwälder vor der gigantischen Eiswand des Nanga Parbat. Genießen Sie den tollen Panoramablick. Übernachtung in Holzbungalows. (Fahrzeit ca. 3-4h, 70 km). (Gehzeit ca. 2,5-3h, 750 m↑, 6 km).
(Hinweis: Das Hauptgepäck verbleibt im Bus, der am Ausgangspunkt sicher abgestellt wird. Jeder Teilnehmer trägt lediglich seinen Tagesrucksack mit Sachen für zwei Tage.)

1×(F/M/A)



5. Tag

Dem Nanga Parbat ganz nah

Der Tag steht für Erkundungen in der Umgebung der Märchenwiese zur Verfügung. Eine Wanderung mit prächtigen Ausblicken führt Sie in Richtung Nanga-Parbat-Basislager noch näher an den Eisriesen heran (ab Beyal-Aussichtspunkt anspruchsvoll!). Von diesem Basislager (ca. 4000 m) begannen alle Besteigungsversuche ab 1934 bis im Juli 1953 Hermann Buhl im Alleingang den Gipfel erreichte. Es lohnt auch schon der halbe Weg dahin, denn oberhalb des „Beyal Camps“ haben Sie einen lohnenden Blick in die riesige Eis- und Felswand der Raikhot-Flanke! Wer keine Lust zum Wandern hat, bleibt auf der Märchenwiese und genießt den Tag zu Füßen des neunthöchsten Gipfels unserer Erde. Übernachtung wie am Vortag. (Beyal Camp: Gehzeit ca. 3-4h, 330 m↑↓, 8 km; Basislager: Gehzeit ca. 7-8h, 840 m↑↓, 17 km)

1×(F/M/A)



6. Tag

Vom „Junction Point" nach Minapin

Nach dem zeitigen Frühstück geht es zu Fuß zurück nach Tato und von dort mit dem Geländewagen wieder hinunter ins Indus-Tal. Auf dem KKH fahren Sie dann weiter in Richtung Norden. Sie passieren den „Junction Point", den geographischen Knotenpunkt der drei höchsten Gebirge der Welt, von Hindukusch, Karakorum und Himalaya. In der kleinen Ortschaft Minapin (2020 m) kommen Sie am Abend an. Übernachtung im einfachen Hotel. (Gehzeit ca. 2h, Fahrzeit ca. 4h, 155 km).

1×(F/M/A)



7. Tag

Tagaphari das Basislager des Rakaposhi

Die heutige Wanderung anfangs durch grüne Felder führt einem Flusslauf folgend allmählich bergauf. Entlang der Seitenmoräne des Minapin-Gletschers geht es auf einem steileren Pfad ansteigend weiter bis zu den Wiesen Tagaphari (3450 m). Nördlich auf dem Höhenrücken finden Sie zwei Aussichtspunkte (3600 m). Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5-6, 1430 m↑, ca. 9 km)

1×(F/M/A)



8. Tag

Karimabad – Hauptort des Hunzalands

Vom Zeltlager aus können Sie über die Seitenmoräne dem Rakaposhi noch bis knapp 4000 m entgegensteigen. Leichter und absolut lohnend ist auch eine kurze Wanderung auf dem Minapin Gletscher. Am Nachmittag geht es dem selben Weg zurück ins Hunza-Tal nach Minapin. Von dort fahren Sie ein weiteres Stück auf dem KKH hinauf bis nach Karimabad (2450 m), den charmanten Hauptort des Hunzalandes. Übernachtung im Hotel. (Gehzeit ca. 3-4h, 1240 m↓, 9 km, Fahrzeit ca. 1h, 30 km)

1×(F/M/A)



9. Tag

Karimabad mit Baltit Fort und Hoper Nagar (2800 m)

Im beschaulichen Karimabad besichtigen Sie das 800 Jahre alte Fort Baltit, früher Sitz des Mir von Hunza und heute ein Museum. dann ist etwas Zeit um entlang der Basar-Straße zu gehen und in den engen Gassen durch den oberen Ortsteil zu gehen. Anschließend wandern Sie an einem der für das Hunzaland typischen Wasserkanäle entlang und bekommen einen Einblick in das Alltagsleben der Hunzukuc, den Bewohnern der Hunza-Tales. Die Hunza-Frauen bereiten Ihnen ein Mittagessen mit typischen regionalen Speisen zu. In Aliabad erstreckt sich der Basar entlang des KKH – mittendrin im Alltagsleben! Am späten Nachmittag fahren Sie auf der anderen Talseite hinauf nach Hoper-Nagar, wo die Täler von Bualtar- und Barpu-Gletscher zusammentreffen. Ein Aussichtspunkt bietet einen Blick über die wilde Gletscherwelt. Übernachtung im einfachen Hotel. (Gehzeit ca. 2h). (Fahrzeit ca. 2h, 35 km).

1×(F/M/A)



10. Tag

Über und entlang von Gletscherströmen

Ein steiler Abstieg führt zum Gletschereis, welches gut mit normalen Wanderschuhen begangen werden kann. Der Bualtar Gletscher wird überquert und später dann der vollständig geröllbedeckte Barpu Gletscher. Entlang der Seitenmoräne des Eisstromes wandern Sie mit Blick gen Spantik bis Bericho Cor (3310 m). Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 4-5h, 600 m↑, 180 m↓, 11 km).

1×(F/M (LB)/A)



11. Tag

Zum Rash Lake (4620 m)

Von Bericho Cor geht es nun steil ansteigend aus dem Gletschertal hinaus und und mit jedem Schritt wird die Aussicht grandioser. Zur Mittagszeit sollte Chidin Harai (4440 m) erreicht sein. Das Gipfelpanorama ist nun schier unfassbar: Ladyfinger (6000 m), Ultar Peak (7388 m), Trivor (7577 m), Spantik (7027 m) und Malubiting (7458 m). Nach dieser Mittagspause geht es weiter aufsteigend dem wenig steigenden Bergrücken folgend zum kleinen Rash Lake (4620 m), dem höchstgelegenen Hochgebirgssee Pakistans. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5-6h, 1310 m↑, 6 km).

1×(F/M (LB)/A)



12. Tag

Zum Gipfel des Rash Peak (5098 m)

Einen Ausblick zum Träumen bietet der leichte Gipfel des Rash Peak, den Sie heute erwandern können. Bei klarem Wetter haben Sie Blick zum K2 (8611 m), Broad Peak (8047 m), Gasherbrum IV (7925 m), Ogre Peak (7285 m) und unzähligen weiteren Karakorumbergen. Zwischen den unzähligen Bergspitzen ist der Hispar-Pass (5150 m) auszumachen, welcher der zentrale Punkt des mit über 90 km längsten außerpolarem Gletschersystem Biafo-Hispar ist. Der Weg zum Gipfel des Rash Peak ist einfach, erfordert jedoch wegen der Höhe einiges an Willenskraft. Alternativ zur Gipfeltour können Sie den See umrunden oder auf leichte Bergrücken mit ebenso tollen Ausblicken steigen. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 3-4h, 480 m↑↓).

1×(F/M/A)



13. Tag

Zum Lagerplatz Bericho Cor

Heute geht es in einem langen direktem Abstieg wieder hinab zum Barpu-Gletscher. Der Eisstrom, Rakaposhi und die Ultar Peaks sind einige der visuellen Fixpunkte. Sie erreichen wieder den bekannten Lagerplatz. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 3-4h, 1310 m↓).

1×(F/M (LB)/A)



14. Tag

Tiefblauer Attabad-See

Entlang des bekannten Pfades entlang und über die beiden Gletscher wird wieder Hoper Nagar erreicht, wo der Bus wartet. Zurück im Hunza Tal folgen Sie dem KKH weiter hinauf und umfahren den Attabad-See, der durch einen großen Bergsturz 2010 entstand, auf der neu angelegten Straße (teils Tunnelstrecke). Ankunft im Hotel am See. Wer mag kann sich den kleinen Nervenkitzel der Überquerung einer luftigen und langen Hängebrücke über den Hunza-Fluss geben. Optional besteht des Weiteren noch die Möglichkeit in Gulmit zu besuchen. Früher war der Ort der Sommersitz des Mir von Hunza, dessen ehemaliger Palast heute eine Ruine ist. Sie besuchen eine Frauen-Kooperative, welche eine Teppich-Weberei betreibt. Ein altes Haus (ca. 350 Jahre) ist nahezu original erhalten und kann nun als Museum besichtigt werden. Übernachtung im Hotel. (Gehzeit 4-5h; Fahrzeit ca. 3h).

1×(F/M (LB)/A)



15. Tag

Vom Hunza ins Kaghan Valley

Auf der Rückfahrt entlang des KKH ziehen nochmals die Sechs- und Siebentausender vorüber. An den lohnenden Plätzen legen Sie Fotostopps ein. Über den Babusar-Pass (4173 m) erreichen Sie Naran. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 10-11h, 350 km).

1×(F/M/A)



16. Tag

Ausflug in die buddhistische Vergangenheit

Auf der Weiterfahrt nach Islamabad besichtigen Sie bedeutende buddhistischen Ausgrabungsstätten in Taxila. Nach der Einstimmung im Museum können Sie bei Besichtigungen die Größe des einstigen Gandhara-Reiches erleben. Fahrt nach Islamabad. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 6-7h, 250 km).

1×(F/M/A)



17. Tag

Peshawar

Peshawar hat eine mehr als 2000jährige Geschichte und war einst ein wichtiger Handelsplatz zwischen dem indischen Subkontinent, Zentralasien und natürlich Afghanistan. Sie besichtigen das Peshawar Museum mit seinen Ghandara-Skulpturen. Die Mahabat-Khan-Moschee ist die einzige Moschee aus der Mogulzeit in Peshawar. Sie ist ein klassisches Beispiel für die Architektur mit einem zentralen offenen Hof und einer Gebetshalle, die von drei kannelierten Kuppeln überdacht wird. Im Herzen der Stadt erstreckt sich die romantische „Straße der Geschichtenerzähler" – der Qissa Khawani Bazar. Heute sind die Geschichtenerzähler verschwunden, jedoch die unvergleichliche Atmosphäre ist geblieben. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 6h, 370 km).

1×(F/M/A)



18. Tag

Auf ein Wiedersehen in Pakistan

Nach einer abenteuerlichen Zeit treten Sie heute den Rückflug an, wo Sie noch am selben Tag ankommen.

Leistungen

- Linienflug ab/an Frankfurt nach Islamabad und zurück mit Turkish Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Inlandsflug Islamabad-Gilgit in Economy Class
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- Campingausrüstung (Zelte, einfache Isomatte, Gemeinschaftszelt, Toilettenzelt)
- Begleitteam mit Koch und Küchenmannschaft
- Träger für max. 15 kg persönliches Trekkinggepäck
- alle Eintritte und Trekkinggebühren laut Programm
- 9 Ü: Hotel im DZ
- 5 Ü: Zelt
- 2 Ü: Hütte im DZ
- Mahlzeiten: 16×F, 12×M, 4×M (LB), 16×A

nicht in den Leistungen enthalten

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Visum (ca. 45-90 €)
- Flughafengebühren im Reiseland
- nicht im Reiseverlauf genannte Ausflüge
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 6, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Wenn im fortgeschrittenen Jahr der Babusar-Pass geöffnet und eine Fahrt durchs Kaghan Valley möglich ist, wird für die Fahrt ins Hunzaland anstatt des KKH eine Strecke die kürzere Alternativroute über den Babusar-Pass genutzt, die zusätzliche Erlebnisse bereithält. Bitte beachten Sie, dass die Passstraße i. d. R. nur zwischen Ende Juni und Ende Oktober eines jeden Jahres befahrbar ist.

Der Flug am 3.Tag von Islamabad nach Gilgit ist für unsere Gruppen am Morgen vorgesehen. Es kann jedoch aus operativen Gründen der Fluggesellschaft oder bei ungünstigem Wetter zu kurzfristigen Flugausfällen oder -verschiebungen kommen. Sollte der Flug gänzlich gestrichen werden, wird die Strecke nach Islamabad in zwei Tagen mit dem Fahrzeug auf dem Karakorum Highway oder bei entsprechend guter Witterung über den Babusar-Pass zurückgelegt. In diesem eher selten eintretenden Fall bestehen keine Regressansprüche.

Für bestimmte Gebiete in Pakistan ist eine Teilreisewarnung verhängt.

Anforderungen

Gute Trittsicherheit und Kondition für tägliche Gehzeiten zwischen 2 und 8 Stunden sind Voraussetzung für diese Bergwandertour mit teils anspruchsvollen unwegsamen Passagen über loses Geröll und, teils steile Bergpfade (keine Kletterpassagen). Die Besteigung des Rash Peak ist in Wanderausrüstung möglich und stellt keine zusätzlichen Anforderungen. Gefordert sind jedoch Teamgeist und Toleranz für fremde Kulturen sowie Akzeptanz des einfachen Komforts.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.